

Ohrenmassage im Rundkino

Der neue 3D-Saal lockt ab 29. März mit bester Ton- und Bildqualität.

■ Andy Dallmann

Es bleibt dabei: Ende des Monats will der Nürnberger Wolfram Weber das Rundkino zum ersten 3D-Lichtspielhaus Sachsens machen (SZ berichtete am Freitag). „Zunächst starten wir mit dem großen Saal“, kündigte er gestern bei einem Vor-Ort-Termin an. „Den bekommen wir sicherlich rechtzeitig flott. Von den total zerstörten Räumen im Untergeschoss wollen wir langfristig wenigstens ein bis zwei wieder bespielbar machen.“

Hans Rudolf Wöhr, dessen Tetris Grundbesitz GmbH das Rundkino gehört und die gerade das Haus auf Vordermann bringt, teilt Webers Optimismus. „Wir entdecken zwar täglich Neues, was nicht funktio-



Dreidimensionalen Gruselspaß verspricht der Film „Das Geisterschloss“ ab 29. März im Rundkino.

Foto: Fantasia Film

niert, aber es geht dennoch gut voran.“ Er lobt besonders die Stadtverwaltung, die bei der Lösung eines heiklen Problems helfen würde. „Was aus Sicherheitsgründen abgerissen werden muss, ist wieder aus Sicht der Denkmalschützer unbedingt erhaltenswert“, so Wöhr. „Doch wir finden den nötigen

Kompromiss.“ Er betont, dass mit der erneuten Nutzung als Kino nun zugleich die Zukunft des im gleichen Haus untergebrachten Puppentheaters gesichert sei. „Es kommen definitiv keine Läden dazu“, versichert er. Bis zum Herbst soll das gesamte Gebäude saniert sein, drei Millionen Euro investiert seine

Firma in dieses Projekt. Die nötige Kinotechnik dagegen bezahlt Betreiber Weber. „Allein die neue Leinwand kostet 20 000 Euro und muss in einer elf Meter langen Kiste aus Frankreich angeliefert werden“, sagt er. „Dafür ist sie die größte ihrer Art im Land.“ Doch nicht nur die Bildqualität ist ihm wichtig. „Mit der Super-Tonanlage werden wir dem Publikum schon ein bisschen die Ohren massieren.“

Bewusst wolle er den Betrieb mit den Osterferien und somit zu Beginn der Tourismus-Saison starten. „Für Gäste der Stadt ist ein 3D-Kino doch fraglos eine weitere Attraktion.“ Bei Ticketpreisen zwischen 3,90 und 6,90 Euro brauche er mindestens 250 000 Besucher pro Jahr. Weber: „Das kriegen wir schon hin, schließlich bieten wir nicht nur die übliche Imax-Kost, sondern gleich zu Anfang zeitgleich mit anderen Kinos den neuen Disney-Film ‚Triff die Robinsons‘ – nur läuft der bei uns halt in 3D-Qualität.“